

Drohenscheinverbot.

### Die Versorgung mit Lebensmitteln. Mästung von Fettschweinen auf vertraglicher Grundlage.

Die Landwirtschaftskammer für die Rheinprovinz schreibt:

Die seit Januar d. J. in der Rheinprovinz im Gange befindliche staatliche Schweinemästung, an der sich die Mehrzahl der rheinischen Kommunalverbände beteiligen, wird in diesem Herbst und Winter im Auftrage des preussischen Staates durch die am 31. Juli d. J. in Berlin gegründete Landesfuttermittelgesellschaft m. b. H. in größtem Umfange durchgeführt werden. Da für die künftige Vertragsmästung namentlich auch einheimische Futtermittel (Gerste, erprobte Ersatzfuttermittel) herangezogen werden, so ist bestimmt zu hoffen, daß die Futtermittel stets rechtzeitig angeliefert werden können und Verzögerungen, wie sie durch unregelmäßige Zuführung des rumänischen Maises verursacht wurden, vermieden werden. Die Bedingungen der neuen Vertragsmästung werden von der Landwirtschaftskammer allgemein bekannt gegeben werden, sobald sie von der Berliner Zentralstelle festgesetzt sind. Es kann damit gerechnet werden, daß die gesamten Mästungsbedingungen für den Mäster möglichst zufriedenstellend gestaltet werden. Damit die rheinischen Landwirte und Mäster sich möglichst umfangreich an der künftigen Mästung beteiligen können, erscheint es unbedingt notwendig, sich jetzt schon auf dieselbe einzurichten. Zu diesem Zwecke muß alles vorhandene Tiermaterial noch für einige Wochen mit dem vorhandenen Futter (Grünfutter, Weideweg usw.) durchgehalten und da, wo es an Jungschweinen mangelt, solche baldigst beschafft werden. Landwirte und Mäster beteiligt Euch möglichst zahlreich an der Fettschweinemästung im Herbst und Winter und helft die Fettknappheit zu überwinden! Die Beteiligung an der staatlichen Schweinemästung stellt wohl auch für die Folge den einzigen Weg dar, in den Besitz guten und preiswerten Kraftfutters zu gelangen. Bereitet jetzt schon alles vor, daß, wenn der Aufruf zur Beteiligung ergeht, die Anmeldungen zur Beteiligung sofort gemacht und alsdann die möglichst rasche Lieferung der Futtermittel für die rheinischen Mäster gesichert werden kann.